

Deutsches Rotes Kreuz 



Jugendrotkreuz



JRK-Bericht

SEPTEMBER 2020 bis AUGUST 2021

www.jugendrotkreuz.de

INHALT

Editorial	3
Das JRK auf Bundesebene.....	4
Eure Bundesleitung	4
Eure Bundesgeschäftsstelle	5
Eure Projekt- und Arbeitsgruppen auf Bundesebene	6
15. JRK Bundeskonferenz 2020 – Die BuKo: dieses Mal digital!	8
„Gemeinsam bewegen wir was!“: Die Arbeit der JRK-Bundesleitung 2017 – 2021	9
Die neue JRK-Kampagne ab 2022	12
Ein wichtiges Vorhaben im Verband: Unser neues JRK-Erscheinungsbild.....	13
Schularbeit	14
Humanitäre Bildung	15
Demokratie (er-)leben	16
Prädikat „Nachhaltiges Handeln“: Für eine nachhaltige Jugendverbandsarbeit	17
Leitungskräfte stärken	18
Internationales	19
Vielfalt und Inklusion	20
Forderungen der Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“	20
Notfalldarstellung	21
Austauschtreffen der Kinder- und Jugendbeauftragten der Wasserwacht	21
Die Bundeswettbewerbe 2020: Herausforderung angenommen!.....	22
Und so geht’s weiter	23
Impressum und Förderung	25

EDITORIAL

Liebe Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit dem Frühjahr 2020 ist unsere Verbandsarbeit stark geprägt vom Corona-Virus und den nötigen Regulierungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie. Natürlich haben diese Umstände großen Einfluss auf uns als Jugendverband: Wir leben vom direkten Miteinander, vom Austausch, von gemeinsamen Erlebnissen. All das war in den zurückliegenden Monaten nur eingeschränkt möglich und das bedauern wir sehr!

Dennoch sind wir überzeugt, dass wir im Jugendrotkreuz gemeinsam gute Wege gefunden und beschritten haben, um uns auch unter diesen schwierigen Bedingungen für unsere Themen stark zu machen. Mit digitalen Mitteln haben wir den Austausch auf allen Ebenen aufrechterhalten und an manchen Stellen sogar verbessert. Danke, dass ihr euch auf das ein oder andere Experiment, etwa unsere erste digitale Bundeskonferenz eingelassen habt.

Auf Bundesebene haben wir uns auf verschiedensten Kanälen für die Interessen von Kindern und Jugendlichen stark gemacht: Allzu oft sind ihre Belange und Bedürfnisse, ihre Ideen und ihr Recht auf Mitsprache in der gesellschaftlichen Diskussion um die Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung unberücksichtigt geblieben. Als Jugendverband ist es unsere Aufgabe, lautstark auf diesen Missstand hinzuweisen und ihn zu beheben. In diesem Kontext erscheint die Dringlichkeit der Themen unserer nächsten JRK-Kampagne, nämlich Kinderrechte und Jugendbeteiligung, nochmal in einem neuen Licht. Wir freuen uns darauf, diese zentralen Themen unserer Arbeit als gesamter Verband über alle Gliederungen hinweg voranzubringen.

Allen Widrigkeiten zum Trotz gehen wir positiv gestimmt in die Zukunft – nicht jedoch ohne auf den folgenden Seiten einen Blick zurückzuwerfen auf unsere Aktivitäten und Ergebnisse der vergangenen Monate. Angesichts der nahenden Abschiede innerhalb der Bundesleitung spannen wir außerdem nochmal den Bogen über die sich ihrem Ende nähernde Amtsperiode 2017-2021.

Eure Bundesleitung

Marcus, Erik, Gina, Mandy, Marcel und Daniela



v. links n. rechts:
Marcel Bösel,
Mandy Merker,
Daniela Nagelschmidt,
Erik Heeren, Gina Penz und
Marcus Janßen

Das JRK auf Bundesebene

Eure Bundesleitung

Bundesleiter **Marcus Janßen** vertritt das Jugendrotkreuz im DRK-Präsidium und im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst. Im DRK-Finanzausschuss ist er für die Gemeinschaften aktiv und bringt als Mitglied der Steuerungsgruppe „Strategie 2030“ die Perspektive des Jugendrotkreuzes in diesen wichtigen Prozess ein. Marcus verantwortet die JRK-Schularbeit und koordiniert die Arbeit der Bundesleitung. Zudem ist er Disziplinarvorgesetzter für JRK-Leitungskräfte und verantwortlich für Grundsatzangelegenheiten.

Nach der vergangenen Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ begleitet **Mandy Merker** die Humanitäre Bildungsarbeit und den Aufbau der Online-Plattform zum Thema. Zusätzlich kümmert sie sich um den Strategieprozess des Jugendrotkreuzes und ist zuständig für die Themen „Leitungskräfte stärken“ sowie „Demokratie (er)leben“. Nach außen vertritt Mandy den Verband im Deutschen Bundesjugendring.

Für die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort sowie die gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit ist

Erik Heeren verantwortlich. Auch um das Thema Nachhaltigkeit im Jugendrotkreuz kümmert er sich.

Gina Penz übernimmt die Themen Vielfalt und Inklusion sowie Internationales. In dieser Funktion vertritt sie die Bundesleitung und das Jugendrotkreuz auch auf der internationalen Ebene und den dort stattfindenden Gremien. Sie ist außerdem zuständig für die Notfalldarstellung.

Den Prozess zur neuen JRK-Kampagne, die 2022 starten wird, betreut **Marcel Bösel**. Außerdem kümmert er sich um die Bundeswettbewerbe und die Öffentlichkeitsarbeit. Als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses Ehrenamtlicher Dienst vertritt er die Interessen der Gemeinschaften im Bundesverband und repräsentiert dort mit Marcus das JRK.

Die Beratung der JRK-Landesleitungen teilen sich die Mitglieder der JRK-Bundesleitung in Form von „Patenschaften“.

Eure Bundesgeschäftsstelle



Daniela Nagelschmidt leitet als Bundesreferentin die Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz, sie ist Ansprechpartnerin für alle Grundsatzangelegenheiten und zudem beratendes Mitglied der JRK-Bundesleitung.



Um die JRK-Bundeswettbewerbe kümmert sich **Christoph Dormeier**. Gleichzeitig ist er zuständig für die Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit und das strategische Thema „Nachhaltigkeit“.



Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist **Maximilian Würdig** verantwortlich. Hier kümmert er sich insbesondere um das Corporate Design und die Redaktion der Website und der Social-Media-Kanäle.



Silja Schlotke übernimmt die Organisation der Bundesgeschäftsstelle. Damit ist sie etwa Ansprechpartnerin für die Bundesleitung und für die Organisation der Bundeskonferenz.



Katharina Dorn ist zuständig für die Themen Schularbeit, Notfalldarstellung und damit auch für die Lernplattform „Die Allerersten“:
<https://www.dieallerersten.de>.



Um den internationalen Jugendaustausch, das Themengebiet Inklusion und Vielfalt sowie das Thema „Leitungskräfte stärken“ kümmert sich **Johanna Heil**.



Sandra Döring ist zuständig für die JRK-Kampagnen. Zudem kümmert sie sich um die Humanitäre Bildungsarbeit sowie das Strategiefeld „Demokratie (er)leben“.

Eure Projekt- und Arbeitsgruppen auf Bundesebene

AG JRK-Kidscamp



Planen mit uns und viel Ausdauer das auf 2022 verschobene JRK-Kidscamp: *Jörg Aderholz, Marion Fröhlich, Schani Steffen Hipp, Marco Lübeck, Verena Müller, Carsten Lange, Melina Krienke, Andre Banowski, Mona Lampe und Marcus Janßen.*

AG Bundeswettbewerbe



Die Mitglieder der AG Bundeswettbewerbe planen mit viel Herzblut unsere Wettbewerbe: *Mario Schwabe, André Büchner, Merle Winkelmann, Sabrina Grünke, Diana Schneider, Anna Pestalozza, Nico Wildemann, Christian Michael und Marcel Bösel.*

AG Notfalldarstellung



Für die AG Notfalldarstellung im Einsatz: *Lisa Preuß, Xandra Kelm-Karpf, Daniel Hein, Tobias Müller, Michael Zang, Carsten Kohnen, Alina Diribas und Gina Penz.*

AG Vielfalt



Die Ende 2020 neu gegründete AG Vielfalt ist voller Tatendrang: *Petra Hunger, Inka Lohmeier, Leon Bawey, Julia Martens, Markus Gellert und Gina Penz.*

AG Kampagne

Treiben die Planungen zur neuen JRK-Kampagne voran: *David Schöck, Franziska Lachmann, Gabriela Grüning, Jessica Rauber, Johannes Hubert, Katharina Lachmann, Kim Janet Trautmann, Laura Schaudel, Lea Poggemeier, Luisa Bätz, Maike Borgelt, Vincent Diekmann und Marcel Bösel.*

Medienteam des Bundesverbandes

Dokumentieren fleißig alle Veranstaltungen auf Bundesebene des JRK mit Fotos, Videos und Texten auf Social-Media, der Website und in vielen unserer Publikationen, die Mitglieder des JRK-Medienteams: *Guido Liedtke, Christian Inderst, Karina Hartmann, Florian Bohn, Klaus Herberth, Benni Obenaus und Marcel Bösel.*



Datenschutz-Hinweis:
Der Link führt zu einem
YouTube-Video.

Ihr könnt das Medienteam auch als Unterstützung für Veranstaltungen im Landesverband etc. anfragen. Meldet euch einfach in der Bundesgeschäftsstelle.

15. JRK Bundeskonferenz 2020 – Die BuKo: dieses Mal digital!

Bereits im Frühjahr 2020 war klar, dass eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht wie gewohnt wird stattfinden können. Und so haben wir auch angesichts der äußeren, uns zu diesem Schritt zwingenden Umstände schweren Herzens zu unserer ersten digitalen Bundeskonferenz eingeladen. Um nicht tagelang in dunklen Zimmern im Cyberspace gemeinsam zu vereinsamen, haben wir uns dazu entschieden, die Tagesordnung der Bundeskonferenz auf einen Tag einzudampfen: Die Umstände schwierig, das Programm knackig – das ist der normalerweise der Stoff, aus dem Legenden geschnitzt werden – und die BuKo 2020.

Als Kleingruppe im Generalsekretariat in Berlin und ausgestattet mit jeder Menge gutem Willen, einem professionellen Abstimmungstool zur sicheren Beschlussfassung, Unmengen von Bildschirmen, Mikrofonen, Kameras und Snacks starteten wir am 26.09.2020 in dieses Unterfangen. Und auch mit ganz viel Vorfreude, denn auch die Delegierten aus den Landesverbänden hatten sich zu diesem besonderen Anlass in Kleingruppen getroffen und machten die Veranstaltung über Ihre Social-Media-Kanäle sichtbar.

Natürlich war das Format fordernd und technische Stolpersteine vorprogrammiert, aber dennoch wurde schnell der besondere BuKo-Geist, geprägt von der Lust auf Austausch und Diskussion, spürbar.

Inhaltlich haben die Delegierten neben weiteren wegweisenden Beschlüssen den Themenkomplex Jugendbeteiligung und Kinderrechte als Thema der nächsten JRK-Kampagne beschlossen. Die Kampagne wird im Jahr 2021 unter Beteiligung des Verbandes entwickelt, der offizielle Start erfolgt 2022.

Gerade auch im Hinblick auf die vorherrschenden, pandemischen Verhältnisse und die Rückschläge für die Belange und Interessen von Kindern und Jugendlichen, die wir alle in den vergangenen Monaten registrieren mussten, ist die Entscheidung für dieses Thema essenziell. Gerade diese negativen Erfahrungen zeigen, dass wir uns als Jugendverband weiterhin positionieren und einsetzen müssen, um gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Wege zu finden, um ihre Interessen zu vertreten.

Auch wenn viel von dem, was die BuKo in normalen Jahren ausmacht, gefehlt hat: Die Bundeskonferenz 2020 bleibt uns allen in Erinnerung – und überhaupt: Was ist schon normal im Jugendrotkreuz!?

Danke, dass ihr dabei wart und euch eingebracht habt!

Mehr zu auf der BuKo getroffenen Beschlüssen erfahrt ihr hier:

<https://jugendrotkreuz.de/mediathek/relevante-beschluesse>



Die JRK-Jugendkonferenz 2019 zu Gast im Bundestag in Berlin.

„Gemeinsam bewegen wir was!“: Die Arbeit der JRK-Bundesleitung 2017 – 2021

Vier Jahre im Schnellwaschgang: Unser Bundesleiter Marcus Janßen schaut auf die Amtszeit der aktuellen Bundesleitung, die mit der Neuwahl der JRK-Bundesleitung am 26.09.2021 endet, zurück. Nach 13 Jahren in der Bundesleitung tritt er selbst nicht mehr zur Wahl an.

Marcus, zunächst eine persönliche Frage: Mit wieviel Wehmut schaust du auf das Ende deines Engagements in der JRK-Bundesleitung?

Ende September endet ja nicht nur meine Zeit in der Bundesleitung, sondern nach 32 Jahren auch im Jugendrotkreuz. Ich kann also behaupten: Ich bin erwachsen geworden. Aber im Ernst: Ich verspüre überhaupt keine Wehmut, sondern große Dankbar-

keit. Das JRK war seit meinem 10. Lebensjahr ein großer und wichtiger Teil meines Lebens und wird es auch nach meiner aktiven Zeit immer bleiben. Ich habe in dieser Zeit viel gelernt, für mich persönlich, aber auch für meine berufliche Laufbahn - vielleicht mehr als durch Schule und Studium. Ich habe großartige Menschen kennengelernt, Freunde gefunden und konnte viele andere JRKlerinnen und JRKler ein Stück auf ihrem Weg begleiten. Besonders zufrieden bin ich, dass die zwei „Youngster“ in der Bundesleitung, die vor vier Jahren dazugestoßen sind, Lust haben, weiterhin die Geschicke des JRK-Bundesverbandes zu leiten: Gina und Marcel kandidieren noch ein weiteres Mal und so ist auch das Projekt „Nachwuchsförderung“ geglückt, ich habe also großen Grund für Zufriedenheit.



Marcus auf der DRK-Fachtagung-Ehrenamt 2019 in Bonn

Deine vorangegangene Amtszeit endete mit dem Supercamp auf Rügen. Was waren deine Highlights in der aktuellen Periode?

Mit dem Supercamp hatten wir 2017 die Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?!“ eröffnet. Diese hat sich mit drei Jugendkonferenzen und schließlich mit dem Wandern des Kampagnenbuches durch unsere 19 Landesverbände wie ein roter Faden durch die letzten vier Jahre gezogen. Ich bin beeindruckt, mit welchem Engagement und auch positiver Unbefangenheit sich die JRKlerinnen und JRKler in ganz Deutschland mit dem ersten und wichtigsten Grundsatz unserer weltumspannenden Bewegung auseinandergesetzt und ihn mit Leben gefüllt haben: Der Menschlichkeit.

Besonders gefallen hat mir, dass wir bei uns selbst angefangen haben: Nicht mit dem Finger auf andere zeigen und sagen, was sie besser tun können, sondern mit dem eigenen Handeln und Benehmen den Unterschied machen – damit haben wir aktiv die Zusammenarbeit im Verband geprägt.

Die Kampagne war ja auch die erste, die nicht nur in Gremien, sondern durch einen verbandsweiten Beteiligungsprozess entstanden ist. Inwieweit war dies wichtig für das Jugendrotkreuz?

Beteiligung ist ganz wesentlich für Jugendverbandsarbeit. Insbesondere junge Menschen müssen spüren, dass sie etwas bewegen können und dass ihre Meinung ernstgenommen wird. Sie brauchen Räume, in denen sie sich ausprobieren können, und dabei Rückendeckung haben. Wir alle sollten ihnen mehr vertrauen! Im JRK können sie lernen, ihre Ideen innerhalb von demokratischen Strukturen vorzubringen. Junge Menschen inner- und außerhalb von Leitungsgremien zu stärken, war uns als Bundesleitung in den letzten Jahren besonders wichtig. Wir haben Beteiligung nicht nur z.B. in der Kampagne praktisch umgesetzt, sondern auch in unseren Gremien wie der Bundeskonferenz zum Thema gemacht, manchmal auch provokativ. International lassen wir uns durch eine JRK-Botschafterin vertreten und unsere DBJR-Delegierten übernehmen mit uns große Verantwortung bei der Außenvertretung des JRK. Das alles mündet in der neuen JRK-Kampagne, die uns ab 2022 begleiten und die Themen Beteiligung und Kinderrechte in den Mittelpunkt rücken wird. Und nun steuern wir auf die jüngste Bundesleitung zu, die das JRK je gesehen hat – tolle Erfolge, finde ich!

Wie hat sich aus deiner Sicht die Zusammenarbeit im Verband entwickelt?

Innerhalb des JRK haben wir einiges erreicht zur Stärkung unserer ehrenamtlichen Leitungskräfte. So prägt das neue Austauschtreffen ein stärkeres Miteinander zwischen den Landesleitungen und der Bundesleitung, also der ehrenamtlichen Spitze unseres Jugendverbandes. Regelmäßige Fortbildungen leisten einen Beitrag, dass junge Menschen fit gemacht werden für ihre anspruchsvollen Aufgaben, die sie im JRK wahrnehmen.

Als Bundesverband haben wir nicht nur versucht, inhaltliche Impulse im Verband zu setzen, sondern auch die spitzenverbandliche Vertretung der 140.000 im JRK engagierten Menschen voranzutreiben. Erst kürzlich haben wir zum Beispiel unser Engagement an Schulen mit einem Kongress sichtbar gemacht. Wir dürfen nämlich nicht vergessen: An 5.300 Schulen erreichen wir in ganz Deutschland etwa 80.000 Kinder und Jugendliche mit den Ideen und Werten der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Wir zahlen damit auf die wichtige gesellschaftliche Aufgabe ein, Schule nicht nur zum Ort der Wissensvermittlung, sondern auch zum Ort des sozialen Lernens und des zivilgesellschaftlichen Engagements zu machen. Und wir bringen dort viele Menschen erstmals mit dem Roten Kreuz in Verbindung. Am Lebensort



Die JRK-Bundesleitung zu Beginn ihrer Amtszeit

Schule ist das JRK der größte und wichtigste Player des DRK! Mit nicht unbeträchtlichen Summen haben wir zudem in den letzten Jahren ganz konkrete Projekte der JRK-Schularbeit in den Landesverbänden gefördert, auch das leistet der JRK-Bundesverband. Aber auch außerhalb des JRK haben wir uns aktiv eingemischt in das Deutsche Rote Kreuz: Ganz maßgeblich haben wir an der Erstellung der Strategie 2030 für den Gesamtverband mitgewirkt und mit dafür gesorgt, dass alle Verbandsebenen an der Zukunft des DRK mitbauen. Als einzige Gemeinschaft haben wir beispielsweise in zwei Workshops Jugendliche mit ihren Vorstellungen zum DRK der Zukunft zu Wort kommen lassen und dafür gesorgt, dass ihre Stimme gehört wird. Dass Themen wie Nachhaltigkeit, Vielfalt und Respekt im Umgang miteinander in den nächsten Jahren Schwerpunkte des DRK werden, ist auch das Ergebnis von Vorstößen aus dem JRK. Wir können also wirklich etwas bewegen!

Lieber Marcus, vielen Dank für dein Engagement und für das Gespräch!

Die neue JRK-Kampagne ab 2022



Die BuKo 2020 hat entschieden: Die nächste JRK-Kampagne wird sich mit den Themen Jugendbeteiligung und Kinderrechte beschäftigen.

Dem Beschluss vorausgegangen ist ein monatelanger Prozess, an dem sich alle Mitglieder des Jugendrotkreuzes beteiligen konnten: Über Online-Themenworkshops, Themenpatenschaften und eine weitere Diskussion und Gewichtung der Themen mit Hilfe digitaler Tools.

Auf der BuKo 2020 konnten die Themenpatinnen und -paten der sechs Themen, die ihr in der Online-Diskussion und -Gewichtung am besten fanden, für ihr Thema werben und Rückfragen der Delegierten beantworten. Nach dem Beschluss haben wir schnell die nächsten Schritte eingeleitet: Es bleibt gar nicht mehr so viel Zeit für die Vorbereitung einer mehrjährigen Kampagne, die 2022 starten soll.

Gleich von Anfang an bei der Entwicklung der neuen JRK-Kampagne ist die Ende 2020 ausgeschrie-

bene AG Kampagne dabei: David Schöck, Franziska Lachmann, Gabriela Grüning, Jessica Rauber, Johannes Hubert, Katharina Lachmann, Kim Janet Trautmann, Laura Schaudel, Lea Poggemeier, Luisa Bätz, Maike Borgelt, Vincent Diekmann und Marcel Bösel bearbeiten das Themenfeld Beteiligung und Kinderrechte in Vorbereitung auf die Kampagne ab 2022 und bringen neue Beteiligungsformate ein.

Auf den ersten Arbeitstreffen haben wir die Themengebiete vertieft, die strategischen Ziele der Kampagne erarbeitet und im Sommer 2021 mit einer verbandsweiten Umfrage nochmal Wünsche und Rückmeldungen aus dem Verband in unsere Planungen geholt. Zudem haben wir damit begonnen, die ersten (Lern-)Inhalte zu sammeln und zu priorisieren. Wir sind megagespannt auf die intensiven kommenden Monate, in denen wir fleißig an der neuen Kampagne weiterarbeiten. Natürlich halten wir euch auf dem Laufenden:

<https://jugendrotkreuz.de/kampagne2022>



Ein wichtiges Vorhaben im Verband: Unser neues JRK-Erscheinungsbild

Als JRK-Bundesebene verantworten wir das Auftreten und die Wirkung des gesamten Jugendverbandes. Mit dem neu erarbeiteten Erscheinungsbild wollen wir die Identifikation aller Mitglieder mit dem Verband stärken und Interesse wecken. Vorlagen und Anwendungshilfen vereinfachen die Erstellung von Publikationen und weiterer Materialien. Dabei entwickeln wir die neuen Gestaltungselemente und auch die neue Online-Mediathek so, dass sie den JRK-Gruppen und -Verbänden barrierearm zur Verfügung stehen.

Auf diese Weise kann das JRK von allen Menschen im JRK ganz einfach einheitlich dargestellt werden. Denn die Modernisierung unterstützt die sichere Umsetzung des Erscheinungsbildes auch in über die letzten Jahre neu entwickelten Kommunikations-

kanälen (etwa Social Media). Mit vielen Vorlagen für verschiedene Programme und mit jederzeit verfügbaren Video-Anleitungen unterstützen wir die einfache Umsetzung der neuen Elemente und stehen bei allen Fragen gerne zu Verfügung.

Als Jugendverband brauchen und wollen wir ein zeitgemäßes Design und Auftreten, die unsere Werte widerspiegeln. Wir sind als Jugendverband bundesweit aktiv und weltweit vernetzt – mit einem breiten Bildungs- und Beteiligungsangebot für junge Menschen und das wollen wir auch ausstrahlen.

So tragen wir unsere Werte auch in Zukunft aktiv nach außen und erreichen Kinder und Jugendliche weiterhin anhand ihrer Sehgewohnheiten und bleiben nicht nur durch unsere Inhalte relevant!



JRK-Bundesleiter Marcus Janßen (links) und DRK-Generalsekretär Christian Reuter (rechts) auf dem JRK-Zukunftskongress Schularbeit 2021.

**GEMEINSAM MIT UNS
VON ANFANG AN**
JRK-ZUKUNFTSKONGRESS SCHULARBEIT

Schularbeit

Mit unseren Bildungsangeboten an Schulen tragen wir dazu bei, dass Schule nicht nur Lern-, sondern auch Lebensort ist. In der Zusammenarbeit mit Schulen ist unser Ziel, dass junge Menschen eine ganzheitliche Bildung erfahren.

Die Covid-19-Pandemie hat nochmal gezeigt, wie wichtig es ist, dass schon die Jüngsten Empathie, Solidarität und gegenseitige Hilfe lernen.

2021 haben wir das Thema Schularbeit deshalb in den Fokus gerückt. Als Jugendrotkreuz sind wir verlässlicher Partner für Schulen im ganzen Land und wollen mit unseren Stärken in der Schularbeit auch einen wichtigen Beitrag für den Gesamtverband leisten. Der

JRK-Zukunftskongress Schularbeit „Gemeinsam mit uns – von Anfang an“ bot in Foren und Workshops den Raum für einen gesamtverbandlichen fachlichen Austausch. Beiträge von Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis haben die Diskussion bereichert. Zeitgleich zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an Schulen haben wir so gemeinsam neue Impulse für die Schularbeit im Jugendrotkreuz gesetzt.

Die Themen Hygiene und Infektionsschutz bleiben aber weiterhin relevant in den Schulen. Mit unserem Projekt „Die Allerersten“ unterstützen wir junge Menschen dabei, sich und andere vor dem Virus zu schützen und dennoch Hilfe leisten zu können:

<https://www.dieallerersten.de>

DIE ALLERERSTEN

Das junge Erste Hilfe Portal



Zur Sicherheit an weiterführenden Schulen trägt auch seit Jahrzehnten der Schulsanitätsdienst (SSD) bei. Jugendliche übernehmen hier Verantwortung in der Schulgemeinschaft. Wir setzen uns auch dafür ein, dass möglichst viele Kinder in Grundschulen an das Thema „Erste Hilfe“ herangeführt werden können. Hansaplast unterstützt uns dabei im Rahmen der Kooperation mit dem DRK.

Wir sind überzeugt: Humanitäre Bildung darf nicht nur in der außerschulischen Verbandsarbeit stattfinden, sondern auch in der Schularbeit. Auf dem Zukunftskongress für Schularbeit haben wir daher Ideen ausgetauscht und Ansätze entwickelt, wie Humanitäre Bildung noch stärker in die Schularbeit eingebettet werden kann.

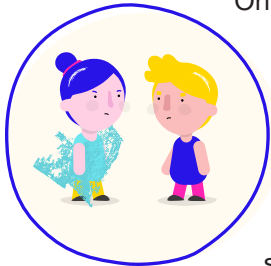
Gemeinsam mit uns – und zwar von Anfang – an lernen Kinder durch die Bildungsangebote des Jugendrotkreuzes gesellschaftliche Mitverantwortung und Hilfsbereitschaft!

Humanitäre Bildung

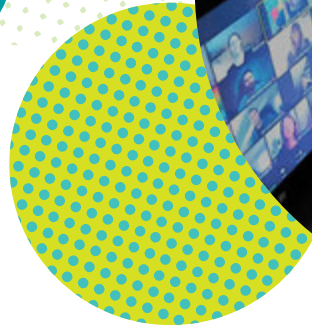
Im vergangenen Jahr hatten wir den Aufbau einer Online-Plattform für Humanitäre Bildung angekündigt. Auch nach dem Ende von „Was geht mit Menschlichkeit?“ wollen wir uns mit Menschlichkeit, dem obersten Grundsatz der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, beschäftigen. Menschlichkeit steht für die Würde des Menschen und den Schutz von Leben und Gesundheit - in Friedens- und in Kriegszeiten. Auf unserer neuen Plattform für Humanitäre Bildung, die aus der Kampagnenseite

hervorgegangen ist, stellen wir Lerninhalte, Bildungsmaterialien und Aktionsideen zu Verfügung und entwickeln diese kontinuierlich weiter. Niemand ist zu jung, um den Grundsatz der Menschlichkeit zu leben und zu verbreiten!

Außerdem haben wir in den zurückliegenden Monaten viele Online-Veranstaltungen im Bereich der Humanitären Bildung veranstaltet – etwa Kurse zum Humanitären Völkerrecht, zu den Grundsätzen der Bewegung oder eine ganze Seminarreihe zur Konfliktbearbeitung.



<https://wasgehtmitmenschlichkeit.de/>



Demokratie (er-)leben

2021 steht nicht nur, aber insbesondere die Bundestagswahl an. Im April haben wir zusammen mit der Aktion Zivilcourage den Online-Workshop „Ich bin wählerisch“ durchgeführt. An einem Wochenende erfuhren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Verband alles Wissenswerte rund um die Bundestagswahl (inklusive U18 Wahl). Dazu gehörten Methoden und Materialien, um das Thema in den Verband zu tragen. Demokratische Wahlen sind eine essenzielle Möglichkeit an der Gesellschaft teilzuha-

ben und die eigene Stimme einzubringen. Auch U18-Wahlen sind ein wichtiges Instrument. Nicht nur im Kontext von Demokratie- und politischer Bildung. Die Stimmen der Unter18-Jährigen werden sichtbar und von Politik und Gesellschaft beobachtet - nicht zuletzt sind das die Wählerinnen und Wähler von morgen!



Prädikat „Nachhaltiges Handeln“: Für eine nachhaltige Jugendverbandsarbeit

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema für den Fortbestand unserer Lebensgrundlagen und damit unserer Gesellschaft. Der Begriff beschreibt mehr als nur Umwelt- und Ressourcenschutz: Umfassend gedachte Nachhaltigkeit verbindet soziale Fairness, ökologische Tragfähigkeit und ökonomische Effizienz. Für das Jugendrotkreuz ist ein bewusstes Bekenntnis zu nachhaltigem Handeln nicht nur eine nach Innen gerichtete Herausforderung. Die JRK-Kampagne „Klimahelfer“ (2012-2014) hat bereits einiges bewegt – sie hat aber auch deutlich gemacht, dass das Thema Nachhaltigkeit mehr laufender Prozess als schnell zu erreichendes, abzuhakendes Ziel ist.

„Nachhaltig leben“ bleibt oft ein abstraktes Ziel – wie kann dieser Anspruch in den Alltag übersetzt werden? Mit dem Prädikat unterstützt und wertschätzt das JRK kreative und engagierte Mitglieder, die mit

ihren Projekten die Welt ein Stück nachhaltiger machen wollen. Diese Projekte können in der eigenen Jugendgruppe, in Schulen, bei Veranstaltungen oder in anderen DRK-Gemeinschaften stattfinden. Das Prädikat soll öffentlich zeigen: Der Begriff Nachhaltigkeit hat nicht nur viele Bedeutungen, sondern vor allem viele Gesichter. Es soll die eigene Praxis im Bereich Nachhaltigkeit aufzeigen und die Mitglieder des Verbandes dazu motivieren, sich noch intensiver mit diesem vielschichtigen, komplexen Thema auseinanderzusetzen

Innerhalb dieses Prozesses, unsere Jugendverbandsarbeit nachhaltig zu gestalten, ist das Prädikat „Nachhaltiges Handeln“ ein weiterer Schritt. Mehr Infos findet ihr hier:

<https://jugendrotkreuz.de/praedikat-nachhaltigkeit>



Leitungskräfte stärken

Unser Jugendverband lebt von eurem ehrenamtlichen Engagement und davon, dass ihr euch auf allen Ebenen einbringt und Verantwortung übernimmt! Darum ist die Nachwuchsförderung, also „Leitungskräfte stärken“, eines unserer Hauptziele im Strategischen Rahmen.

Dazu haben wir auf Bundesebene in diesem Jahr eine Online-Seminar-Reihe entwickelt und gestartet: Die Inhalte sind gezielt auf eure Bedarfe ausgerichtet. Die jeweils 2-stündigen Schulungen sollen vierteljährlich angeboten werden. Neben inhaltlichem Input gibt es immer auch genug Raum für euren Austausch untereinander über Themen, die euch ganz aktuell bewegen. Daher ist neben den inhaltlichen Fachreferentinnen und -referenten immer auch ein Mitglied unserer Bundesleitung mit dabei, um auch auf ganz konkrete Fragen eingehen zu können.

Die letzten Monate der Pandemie haben uns allen gezeigt, wie wertvoll und unersetzbar der persönliche

Austausch ist. Gleichzeitig haben wir auch gelernt, dass zusätzliche Videokonferenzen ein sehr zugängliches und nützliches Zusatzangebot sein können, gerade wenn es um die regelmäßige Vernetzung in unserem Verband geht. Hier setzt unsere Online-Reihe für ehrenamtliche Leitungspersonen an: Die Teilnehmenden können ohne großen Zeit- und Kostenaufwand zusammenkommen, um so einen stetigen Austausch zu erreichen.

Zum Auftakt der Online-Reihe haben wir uns am 25.08.2021 zum Thema OBBD – Ordnung für Belobigungen, Beschwerde- und Disziplinarverfahren der Gemeinschaften ausgetauscht. Als externer Referent führte Robin Wagener (Jurist und ehemaliger JRK-Bundesleiter) durch die Veranstaltung. Für allgemeine Fragen stand unsere stellvertretende Bundesleiterin Mandy Merker zur Verfügung. Wir freuen uns, dass das Angebot sehr gut angenommen wurde – es wurde lebhaft und ausdauernd über die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der OBBD diskutiert!



Internationales

Sicher wird es euch nicht besonders überraschen, dass im zurückliegenden Jahr so gut wie keine internationalen Treffen in Präsenz stattfinden konnten. Aber es freut euch dafür hoffentlich umso mehr, zu lesen, dass wir den internationalen Austausch zumindest auf digitalem Wege fortgeführt haben.

Beispielsweise wurde das alle zwei Jahre stattfindende European Youth Cooperation Meeting (EYCM) am 10. und 11.12.2020 digital umgesetzt. Das EYCM ist die Gremiensitzung des European Youth Network (EYN), dem Netzwerk aller europäischen und zentralasiatischen Nationalgesellschaften der Rotkreuz- Rothalbmond-Bewegung. Neben der Wahl der Leitung des Netzwerks, dem European Youth Coordination Committee (EYCC) werden hier die Schwerpunktthemen der Bewegung für die nächsten

zwei Jahre festgelegt und geplant. In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr euch zu berichten, dass unsere internationale JRK-Botschafterin Eva Croon als Mitglied in das EYCC gewählt wurde. Als Schwerpunktthemen wurde den Themen Klimaschutz, Humanitäre Bildung und mentale Gesundheit eine besondere Bedeutung für die Arbeit des Netzwerks in den kommenden 2 Jahren beigemessen. Wir freuen uns schon sehr auf inhaltlichen Input aus dem Netzwerk, schließlich sind das auch für das Deutsche Jugendrotkreuz wichtige Schwerpunktthemen.

Hoffentlich können wir bald wieder Internationalen Jugendaustausch in Präsenz durchführen. Hierzu bieten wir auf der Bundesebene auch Onlineformate zur Beratung über Fördermöglichkeiten an!

Vielfalt und Inklusion

Wir freuen uns sehr, dass wir seit Beginn des Jahres 2021 wieder eine bundesweite AG Vielfalt zusammenstellen konnten. Schließlich hat eine verbandsweite Umfrage deutlich gezeigt, wie sehr euch das Thema am Herzen liegt. Die siebenköpfige AG hat sich zunächst als Ziel gesetzt, sich mit verschiedenen Ansätzen aus dem Diversity-Management zu beschäftigen und für euch Methoden zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen auf ihre Praxistauglichkeit auszuprobieren. Dabei war 2021 insbesondere das Konzept Social Justice und Diversity mit dem Blick auf strukturelle Diskriminierung im Fokus. Derzeit arbeiten wir in der AG daran, euch

die gewonnenen Erkenntnisse und geeigneten Methoden zur Verfügung stellen.

Auch abseits der Arbeit der AG Vielfalt haben wir Angebote geschaffen, die euer Interesse am Themenbereich widerspiegeln: So gab es 2021 Online-Workshops zu den Grundlagen von Social Justice und Diversity sowie zur Leichten Sprache, die beide sehr gut ankamen und spannende Diskussionen angeregt haben - für uns eine große Motivation mit Vorfreude an weiteren Angeboten für euch zu arbeiten und so den Austausch fortzuführen!

Forderungen der Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“

Die Forderungen, die wir im Rahmen der vergangenen JRK-Kampagne (2017-2019) gemeinsam aufgestellt haben, spielen weiterhin eine wichtige Rolle für unsere Verbandsarbeit. Aktuelle News, Termine und Projektbeispiele zu den Themengebieten findet ihr nun auf

Ganz konkrete Beispiele für Aktionen des JRK im Zusammenhang mit den Forderungen sind u.a.: die Unterzeichnung des Appells „Kindrechte ins Grundgesetz - aber richtig!“ sowie die Unterstützung des Aufrufs zur Absenkung des Wahlalters - wir bleiben dran!

<https://wasgehtmitmenschlichkeit.de/unserekampagne>

Notfalldarstellung

Die Notfalldarstellung hat zum Ziel, Notfälle für praktische Übungen in der Ersten Hilfe möglichst wirklichkeitsgetreu darzustellen. Dadurch lernen Helfende unter realistischen Bedingungen die Nerven zu behalten. Die Übungen tragen dazu bei, Angst vor Blut, Verletzungen und Schmerzreaktionen abzubauen und erleichtern es den Lernenden, sich in die Situation des Verletzten hineinzusetzen.

Wer unter solchen Bedingungen Erste Hilfe übt, bekommt keine weichen Knie, wenn's wirklich drauf ankommt!

Die Mittel, mit denen Notfalldarstellung arbeitet, insbesondere Schminken und Schauspielern, eignen

sich hervorragend, auch Kinder langfristig und sanft an dieses wichtige Feld der Bildungsarbeit heranzuführen. Dafür hat die AG Notfalldarstellung 2021 eine Handreichung erarbeitet.

Neben Artikeln zu Wissenswertem auf unserer Website hat die AG auch Tipps und Hinweise zum Thema „Notfalldarstellung und Corona“ veröffentlicht sowie allgemeine Empfehlungen erarbeitet.

Durch die gemeinsame Notfalldarstellung wird der gesamtverbandliche Austausch gestärkt.

Austauschtreffen der Kinder- und Jugendbeauftragten der Wasserwacht

2020 haben wir auf Einladung der Bundesleitungen der Wasserwacht und des Jugendrotkreuzes ein Präsenz- sowie ein digitales Austauschtreffen für Beauftragte für Kinder- und Jugendarbeit in der Wasserwacht gemacht.

Ziel des Austausches mit den Kinder- und Jugendbeauftragten der Wasserwacht war – neben dem gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen - gemeinsam die Angebote für die Kinder und Jugend-

lichen, die sich in der Wasserwacht engagieren, aktiv zu gestalten und zu verbessern.

Das Austauschtreffen wird auch künftig zweimal pro Jahr stattfinden, um den Kinder- und Jugendbeauftragten der Landesverbände weiterhin eine Möglichkeit zum Austausch zu bieten. Wir wollen die Zusammenarbeit der beiden Gemeinschaften hinsichtlich der Jugendarbeit mit Unterstützung der Bundesleitungen ausbauen.



Die Bundeswettbewerbe 2020: Herausforderung angenommen!

Unsere Bundeswettbewerbe zählen jedes Jahr zu den absoluten Höhepunkten. 2020 mussten die Wettbewerbe leider ausfallen, aber wir haben uns da was ausgedacht:

Die JRK-Challenge 2020!

Mit der JRK-CHALLENGE haben wir nach der Coronabedingten Absage der JRK-Bundeswettbewerbe eine digitale Alternative geschaffen: Auf der Website www.jrk-challenge.de konnten sich alle JRKlerinnen und JRKler vom 18. Juli bis 24. Oktober 2020 wöchentlich einer Aufgabe stellen.

Schwerpunktthema war „30 Jahre Wiedervereinigung“. Die Aufgaben drehten sich aber wie bei den Wettbewerben auch rund um die klassischen Themen der Rotkreuz-Rothalbmond-Bewegung. Ob als Gruppe oder einzeln – alle konnten miträtseln, mitbasteln, mitmalen und mitfilmen.

Für das Lösen der jeweiligen Aufgabe hattet ihr immer eine Woche Zeit. Die schönsten Einsendungen haben wir mit Preisen prämiert. Nach Ablauf der jeweiligen Woche ging es sofort mit der nächsten Aufgabe weiter. Die Seite wurde in diesem Zeitraum von über 1.200 Personen besucht und wir haben zahlreiche kreative Einsendungen von euch erhalten!

Vielen Dank fürs Mitmachen – mit euch zusammen hatten wir trotz der fehlenden Bundeswettbewerbe ein paar spannende Wochen und jede Menge kreative Momente!

Und so geht's weiter:

BEKANNTE JRK-TERMINE IN 2021 UND 2022

2021	
12.11. - 14.11.	Ehrenamtliches Bundes- und Landesleitungs-Treffen in Kassel (DRK-Landesverband Hessen e.V.)
23.11. - 25.11.	Landesreferentinnen- und -referententagung in Potsdam (DRK-Landesverband Brandenburg e.V.)
Voraussichtlich 01.12. - 03.12	Seminar für JRK-Bildungsreferentinnen und -referenten in Berlin (DRK-Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.)

2022	
04.02 - 06.02.	H7-Seminar
25.03. - 27.03	JRK-Länderrat in Hamburg
09.06 - 12.06.	JRK-Kidscamp in Berlin
23.09. - 25.09.	17. JRK-Bundeskonferenz in Einbeck / LV Niedersachsen

Aktuell planen wir außerdem die Bundeswettbewerbe 2022. Diese und alle wichtigen Termine im Verband auf unserer Website, sobald sie feststehen: <https://jugendrotkreuz.de/jrk-termine>

40. Bundeswettbewerb Stufe 2 im Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

16. Bundeswettbewerb Stufe 3 im Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.

Impressum und Förderung

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat

Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz

Carstennstraße 58

12205 Berlin

Telefon: 030 85404-390

E-Mail: jrk@drk.de

www.jugendrotkreuz.de

Instagram: deutsches_jugendrotkreuz

Facebook: @jugendrotkreuz

Verantwortlich

Daniela Nagelschmidt

Redaktion

Maximilian Würdig

Gestaltung

info@rx-medien.de, Sylva Hausburg

Fotos

Deutsches Jugendrotkreuz (Titel, S. 4-9, S.11-22)

Deutsches Rotes Kreuz (S.10)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Der JRK-Bericht steht auf <https://www.jugendrotkreuz.de> zum Download zur Verfügung.

Deutsches Rotes Kreuz 



www.jugendrotkreuz.de



Deutsches Rotes Kreuz
Generalsekretariat
**Bundesgeschäftsstelle
Jugendrotkreuz**
Carstennstraße 58
12205 Berlin